

„Mein Platz in der Schule – hier bin ich gern!“

Grundannahme:

Zum Berufsbild der schulischen Pädagogen gehört, dass ihre Tätigkeit in unterschiedlichen Räumen stattfindet. Bei Lehrer*innen reicht das ganz offiziell auch in den privaten Bereich hinein. Diese Räume haben einen starken Einfluss auf das Wohlbefinden. Die von den Teilnehmer*innen mit ihrem Beruf assoziierten Räume auszumachen, in ihrer Wichtigkeit und Wirkung zu erkennen und schließlich Ansätze zu einer positiven Weiterentwicklung zu finden war Thema dieses Workshops.

Vorgehen:

1. Phase: Die berufsbezogenen Räume ausmachen
Die TN wurden gedanklich-imaginativ durch einen Standardtag geführt – vom Aufwachen im Bett bis zum Einschlafen. Leitfragen zu den jeweiligen Bildern waren:
 - ist diese Situation / dieser Raum Bestandteil ihres Berufs?
Wo sind die Übergänge, wo setzen Sie Abgrenzungen?
 - wie erleben Sie diesen Raum?
(Ansicht, Temperatur, Klang, Bewegung, Geruch, ...)?
2. Phase: Zuordnung von Wichtigkeit
 - Benennen Sie die drei für Sie wichtigsten Räume
(Am angenehmsten? Am unangenehmsten? Die meiste Zeit? ...)
 - Benennen Sie die Indikatoren, die diese Räume für Sie so wichtig machen
3. Phase: Fokus und Detailansicht
 - Entscheiden Sie sich für einen Raum und zeichnen ihn auf
(als Draufsicht/Grundriss, von Ihrem Platz aus, von der Eingangstür her, ...)
 - Beschriften Sie alle Faktoren im Raum, die für Sie wichtig sind
(ggf. auch unsichtbare Faktoren wie Zugluft, Straßenlärm, ...)
 - Markieren Sie drei Faktoren, die Sie unbedingt ändern wollen, weil sie unerträglich sind, und drei positive Faktoren, die Sie stärken wollen
4. Phase: Ansätze zur Entwicklung
 - Wir haben gemeinsam exemplarisch Faktoren besprochen, die von TN freiwillig vorgetragen wurden, und Handlungsansätze diskutiert.
 - Dadurch kamen wir auch zur Frage der Ebenen von Einflussnahme:
 - o Individuell (eigener Bereich, eigene Entscheidung, selbstverantwortlich)
 - o Im Team / schulintern (Absprachen, ggf Anträge an SL / über Gremien)
 - o Ämter (zumeist Schulträger in Bezug auf materielle Ausstattung)
 - o Politik (als Ebene der Zuweisung von Ressourcen, Weichenstellungen)Im Idealfall wird eine Änderung auf der Ebene vorgenommen, die zuständig ist. Oft gibt es Ersatzlösungen bis hin zu individuellen Lösungen. Hier diskutierten wir auch das Problem der Verstetigung von (individuellen/schulischen) Notlösungen.

Ich hoffe, der Workshop hat den Teilnehmer*innen Erkenntnisse zu Verbesserungsmöglichkeiten und Inspiration zum Anpacken gebracht. Danke für die intensive Zusammenarbeit.